




**OpenManage Integration for VMware vCenter  
Schnellinstallationshandbuch für vSphereWeb Client  
Version 2.3.1**



# Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG liefert wichtige Informationen, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.
-  **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS macht darauf aufmerksam, dass bei Nichtbefolgung von Anweisungen eine Beschädigung der Hardware oder ein Verlust von Daten droht, und zeigt auf, wie derartige Probleme vermieden werden können.
-  **WARNUNG:** Durch eine WARNUNG werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

**Copyright © 2015 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.** Dieses Produkt ist durch US-amerikanische und internationale Urheberrechtsgesetze und nach sonstigen Rechten an geistigem Eigentum geschützt. Dell™ und das Dell Logo sind Marken von Dell Inc. in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Geltungsbereichen. Alle anderen in diesem Dokument genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind möglicherweise Marken der entsprechenden Unternehmen.

2015

Rev. A00

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Schnellstart-Installation.....</b>	<b>4</b>
Einführung in die Installation.....	4
Voraussetzungen.....	4
Produkt-Hardware-Anforderungen.....	5
Softwareanforderungen.....	5
Übersicht zu Installation und Konfiguration.....	5
<b>2 Wie OpenManage Integration for VMware vCenter konfiguriert oder bearbeitet werden kann.....</b>	<b>13</b>
Willkommens-Seite im Konfigurationsassistent.....	13
vCenter-Auswahl.....	14
Erstellen eines neuen Verbindungsprofils mit Hilfe des Erstkonfigurationsassistenten.....	14
Planen von Jobs zum Erstellen von Bestandsaufnahmen [Assistent].....	16
Ausführen eines Garantieabfrage-Jobs [Assistent].....	17
Konfigurieren von Ereignissen und Alarmen [Assistent].....	17
<b>3 Zusätzliche Konfigurationseinstellungen.....</b>	<b>19</b>
Garantieablaufbenachrichtigung.....	19
Anzeigen der Garantieablaufbenachrichtigungseinstellungen .....	19
Garantieablaufbenachrichtigung anzeigen.....	19
Repository für die Firmware-Aktualisierung.....	20
Einrichten des Firmware-Aktualisierungs-Repositorys.....	20
OMSA-Web-Server-URL.....	20

# Schnellstart-Installation


## Einführung in die Installation

Dieses Handbuch enthält Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Installation und Konfiguration der OpenManage Integration for VMware vCenter auf Dell Servern. Nach Abschluss der Installation finden Sie im *OpenManage Integration for VMware vCenter User's Guide* (Benutzerhandbuch der OpenManage Integration for VMware vCenter) Informationen zu allen Aspekten der Verwaltung wie: Verwaltung von Bestandsaufnahmen, Überwachung und Warnungen, Firmware-Aktualisierungen sowie Garantieverwaltung.

## Voraussetzungen

Die folgenden Anforderungen müssen erfüllt sein, bevor Sie mit der Produktinstallation beginnen.

- TCP/IP-Adresse, die dem virtuellen OpenManage Integration for VMware vCenter-Gerät zugewiesen werden soll.
- Ein Benutzername und Kennwort für die OpenManage Integration for VMware vCenter, mit denen es auf den vCenter-Server zugreifen kann. Dabei sollte es sich um eine Administratorrolle mit allen erforderlichen Berechtigungen handeln. Weitere Informationen zu den verfügbaren OpenManage Integration for VMware vCenter-Rollen in vCenter finden Sie im Kapitel zur OpenManage Integration for VMware vCenter-Konfiguration des *Benutzerhandbuchs*.
- Root-Kennwort für ESX/ESXi-Hostsysteme oder die Active Directory-Anmeldeinformationen, die Administratorrechte auf dem Host haben.
- Benutzername und Kennwort, der bzw. das mit iDRAC Express oder Enterprise assoziiert ist (nur für Hostsysteme, die einen iDRAC umfassen).
- Stellen Sie sicher, dass der vCenter-Server und vSphere-Web-Client derzeit ausgeführt werden.
- Bringen Sie den Speicherort der OpenManage Integration for VMware vCenter OVF-Datei in Erfahrung.
- Installieren Sie die OpenManage Integration for VMware vCenter (virtuelles Gerät) auf einem beliebigen ESX/ESXi-Host, der von einer vCenter-Instanz verwaltet wird, die bei dem virtuellen Gerät registriert wird.
- Die VMware vSphere-Umgebung muss die Anforderungen des virtuellen Geräts, des Schnittstellenzugriffs und der Überwachungsschnittstelle erfüllen. Installieren Sie darüber hinaus auf dem Clientsystem den Adobe Flash-Player 11.5 oder höher. Weitere Informationen über die VMware-Dokumentation finden Sie unter **Benutzerhandbuch für VMware vCenter 5.5 und Versionshinweise**

 **ANMERKUNG:** Das virtuelle Gerät fungiert als normales virtuelles Gerät. Jede Unterbrechung oder jedes Herunterfahren wirkt sich auf die allgemeine Funktion des virtuellen Geräts aus.

 **ANMERKUNG:**

Die OpenManage Integration for VMware vCenter zeigt die VMware Tools als 'Wird ausgeführt (Veraltet)' bei einer Bereitstellung auf ESXi 5.5 und höher. Sie können bei Bedarf die VMware Tools nach einer erfolgreichen Bereitstellung des Geräts oder zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt aktualisieren.

## Produkt-Hardware-Anforderungen

Die OpenManage Integration für VMware vCenter bietet umfassenden Support für mehrere Generationen von Dell-Servern mit voller Funktionsunterstützung für Server mit verfügbarem iDRAC Express oder iDRAC Enterprise und eingeschränktem Support für Dell-Server einer älteren Generation. Ausführliche Informationen zu den plattformspezifischen Anforderungen finden Sie in den Versionshinweisen für die OpenManage Integration for VMware vCenter. Um zu überprüfen, ob Ihre Host-Server berechtigt sind, ziehen Sie diese Tabellen in den Versionshinweisen zu Rate:

- Unterstützte Server und die Mindest-BIOS
- Von iDRAC unterstützte Versionen (für Bereitstellung und Verwaltung)
- OMSA-Unterstützung für ältere Server und ESX/ESXi-Versionsunterstützung (für Bereitstellung und Management)


## Softwareanforderungen

Die vSphere-Umgebung muss die Anforderungen des virtuellen Geräts, des Portzugriffs und des Überwachungsports erfüllen.

VMware vSphere verfügt sowohl über einen Desktop- als auch einen Webclient.

### Anforderungen für Web Client

- Unterstützt für vCenter 5.5 oder höher.

 **ANMERKUNG:** Die OpenManage Integration for VMware vCenter und der vCenter-Server sollten sich im gleichen Netzwerk befinden.

Spezifische Software-Anforderungen finden Sie in den *OpenManage Integration for VMware vCenter Release Notes* (Versionshinweisen zur OpenManage Integration for VMware vCenter).

### Schnittstellenanforderungen für OpenManage Integration for VMware vCenter

- 443 (https) und 80 (http) – Für Verwaltungskonsole
- 4433 (https) – Für Auto-Ermittlung und Handshake
- 162 und 11620 – Für SNMP-Trap-Listener
- 2049, 4001, 4002, 4003, 4004 – Für NFS-Freigabe

## Übersicht zu Installation und Konfiguration


Die folgenden Schritte fassen das allgemeine Installationsverfahren für die OpenManage Integration for VMware vCenter kurz zusammen. Dabei wird davon ausgegangen, dass die erforderliche Hardware vorhanden ist und auf ihr die benötigte VMware vCenter-Software ausgeführt wird. Bei Installationen auf PowerEdge-Servern ab der 12. Generation ist keine Installation des OMSA-Agenten erforderlich. Weitere Informationen über OMSA finden Sie im *Benutzerhandbuch zur OpenManage Integration for VMware vCenter*.

Die folgenden Informationen fassen den Installationsprozess zusammen. Informationen zur tatsächlichen Installation finden Sie unter [OVF mit dem Web Client bereitstellen](#).

### Installationsübersicht

1. Installieren Sie die OpenManage Integration for VMware vCenter.
  - a. Stellen Sie sicher, dass die Systeme verbunden sind und der vCenter-Server und vSphere-Client sowie der vSphere Web Client ausgeführt werden.


- b. Stellen Sie die OVF-Datei (Open Virtualization Format), die die OpenManage Integration for VMware vCenter enthält, mithilfe des vSphere-Client oder vSphere Web bereit.
- c. Laden Sie die Lizenzdatei hoch.
- d. Registrieren Sie mithilfe der Administration Console die OpenManage Integration for VMware vCenter mit vCenter-Server.

 **ANMERKUNG:** Die Registrierung unter Verwendung von FQDN wird dringend empfohlen. Für IP-/FQDN-basierte Registrierungen sollte der Hostname des vCenter ordnungsgemäß durch den DNS-Server aufgelöst werden.

2. Schließen Sie den Erst-Konfigurationsassistenten ab.


## Bereitstellen der OpenManage Integration for VMware vCenter OVF unter Verwendung des vSphere Web Client

Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen, dass Sie die Produkt-Zip-Datei (Dell\_OpenManage\_Integration\_<Versionsnummer>.<Build-Nummer>.zip) bereits von der Dell Website heruntergeladen und extrahiert haben.

 **ANMERKUNG:** Das bei dieser Installation empfohlene Festplattenformat lautet „Thick Provision Eager Zeroed“.

So stellen Sie die OpenManage Integration for VMware vCenter OVF unter Verwendung des vSphere Web Client bereit:

1. Machen Sie die virtuelle Festplatte für OpenManage Integration for VMware vCenter ausfindig, die Sie herunterladen und extrahiert haben, und führen Sie **Dell\_OpenManage\_Integration.exe** aus.
2. Stimmen Sie der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung zu, unpacken Sie das Schnellinstallationshandbuch und suchen Sie die OVF-Datei.
3. Kopieren/verschieben Sie die OVF-Datei an einen Speicherort, auf den der VMware vSphere Host, auf den Sie das Gerät laden möchten, zugreifen kann.
4. Starten Sie den VMware vSphere Web Client.
5. Wählen Sie im vSphere-Web-Client einen Host und klicken Sie im Hauptmenü auf **Maßnahmen** → **OVF-Vorlage bereitstellen** aus. Sie können auch mit der rechten Maustaste auf den Host klicken und **OVF-Vorlage bereitstellen** auswählen. Der Assistent **OVF-Vorlage bereitstellen** wird angezeigt.
6. Führen Sie im Fenster **Quelle auswählen** die folgenden Optionen aus:
  - a. **URL:** Wenn Sie das OVF-Paket vom Internet herunterladen möchten, wählen Sie die **URL**-Optionsschaltfläche aus.
  - b. **Lokale Datei:** Wenn Sie das OVF-Paket in Ihrem lokalen System auswählen möchten, wählen Sie die Optionsschaltfläche **Lokale Datei** und klicken Sie auf **Suchen**.


 **ANMERKUNG:** Wenn sich das OVF-Paket auf einer Netzwerkfreigabe befindet, kann die Installation zwischen 10 und 30 Minuten in Anspruch nehmen. Für die schnellstmögliche Installation wird empfohlen, die OVF-Datei auf einem lokalen Laufwerk zu speichern.

7. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster **Details überprüfen** wird angezeigt.
8. Die folgende Information wird im Fenster **Details überprüfen** angezeigt:
  - a. **Produkt:** Der Name der OVF-Vorlage wird angezeigt.
  - b. **Version:** Die Version der OVF-Vorlage wird angezeigt.
  - c. **Anbieter:** Der Name des Anbieters wird angezeigt.
  - d. **Herausgeber:** Der Name des Herausgebers wird angezeigt.
  - e. **Download-Größe:** Die aktuelle Größe der OVF-Vorlage in Gigabytes.
  - f. **Größe auf Festplatte:** Details über breite und schlanke Bereitstellung werden angezeigt.
  - g. **Beschreibung:** Sie können die Kommentare anzeigen.
9. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster **Name und Verzeichnis anzeigen** wird angezeigt.
10. Führen Sie im Fenster **Name und Verzeichnis** folgende Schritte aus:

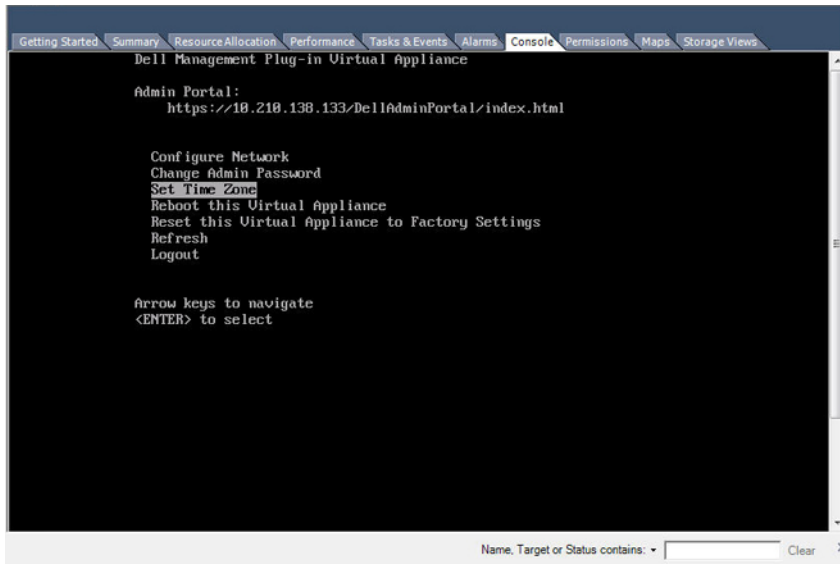
- a. Geben Sie im Textfeld **Name** den Namen der Vorlage ein. Diese Name darf bis zu 80 Zeichen lang sein.
  - b. Wählen Sie aus der Liste **Verzeichnis oder Datenzentrum auswählen** einen Speicherort aus, um die Vorlage bereitzustellen.
11. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster **Speicher auswählen** wird angezeigt.
  12. Führen Sie im Fenster **Speicher auswählen** die folgenden Optionen aus:
    - a. Wählen Sie aus der Drop-Down-Liste **Formatierung der virtuellen Festplatte auswählen** entweder Thick Provision (Breite Bereitstellung) (Lazy Zeroed), Thick Provision (Breite Bereitstellung) (Eager Zeroed) oder Thin Provision (Schlanke Bereitstellung), um die virtuelle Festplatte zu speichern. Es wird empfohlen, die Option „Thick Provision (Lazy Zeroed)“ zu wählen.
    - b. Wählen Sie aus der Drop-Down-Liste **VM-Speicher-Richtlinie** eine der Richtlinien aus.
  13. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster **Netzwerke einstellen** wird angezeigt.
  14. Das Fenster **Netzwerke einrichten**, das Einzelheiten über die Quelle und Zielnetzwerke enthält, wird angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.
  15. Überprüfen Sie im Fenster **Für Fertigstellung bereit** die ausgewählten Optionen für den OVF-Bereitstellungstask, und klicken Sie auf **Fertigstellen**. Der Bereitstellungsjob wird ausgeführt und zeigt ein Fenster mit dem Status der Fertigstellung an, in dem Sie den Fortschritt der Aufgabe verfolgen können.

### Registrieren der OpenManage Integration for VMware vCenter und Importieren der Lizenzdatei

Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen, dass Sie die Lizenzen als Anlage in der E-Mail von **download\_software@dell.com** bekommen haben. Wenn Sie mehr als eine Lizenz haben, können Sie die Lizenzen nacheinander hinzufügen. Die Lizenzdatei steht als XML-Format-Datei zur Verfügung.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Zertifikat für Ihr Gerät hochladen möchten, müssen Sie das neue Zertifikat vor der Registrierung bei vCenter hochladen. Wenn Sie das neue benutzerdefinierte Zertifikat nach der vCenter-Registrierung hochladen, werden Kommunikationsfehler im Web-Client angezeigt. Um dieses Problem zu beheben, müssen Sie die Registrierung aufheben und das Gerät erneut mit dem vCenter registrieren.

1. Wählen Sie im vSphere-Web-Client **Startseite** → **Hosts und Cluster** aus, suchen Sie dann im linken Fenster die gerade bereitgestellte OpenManage Integration und klicken Sie dann auf **Virtuelle Maschine einschalten**. Wenn Sie während der Bereitstellung das Kontrollkästchen **Nach Bereitstellung einschalten** auswählen, wird die virtuelle Maschine nach Bereitstellung automatisch eingeschaltet.
2. Klicken Sie im VMware vCenter-Hauptfenster auf die Registerkarte **Konsole**, um die Verwaltungskonsole zu starten.
3. Warten Sie bis die OpenManage Integration for VMware vCenter hochgefahren ist und geben Sie dann den Benutzernamen für den Administrator (die Standardeinstellung lautet „Admin“) ein und legen Sie ein Kennwort fest.
4. Konfigurieren Sie das OpenManage Integration for VMware vCenter-Netzwerk und die Zeitoneninformationen.



**Abbildung 1. Registerkarte „Konsole“**

5. Um die Verwaltungskontrolle für das Produkt zu öffnen, öffnen Sie einen Web-Browser, und geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein. Die IP-Adresse ist die IP-Adresse der Geräte-VM und nicht die ESXi Host-IP-Adresse. Sie können unter Verwendung der URL, die oben in der Konsole erwähnt wurde, auf die Verwaltungskontrolle zugreifen.

Zum Beispiel: <https://10.210.126.120> oder <https://myesxihost>.

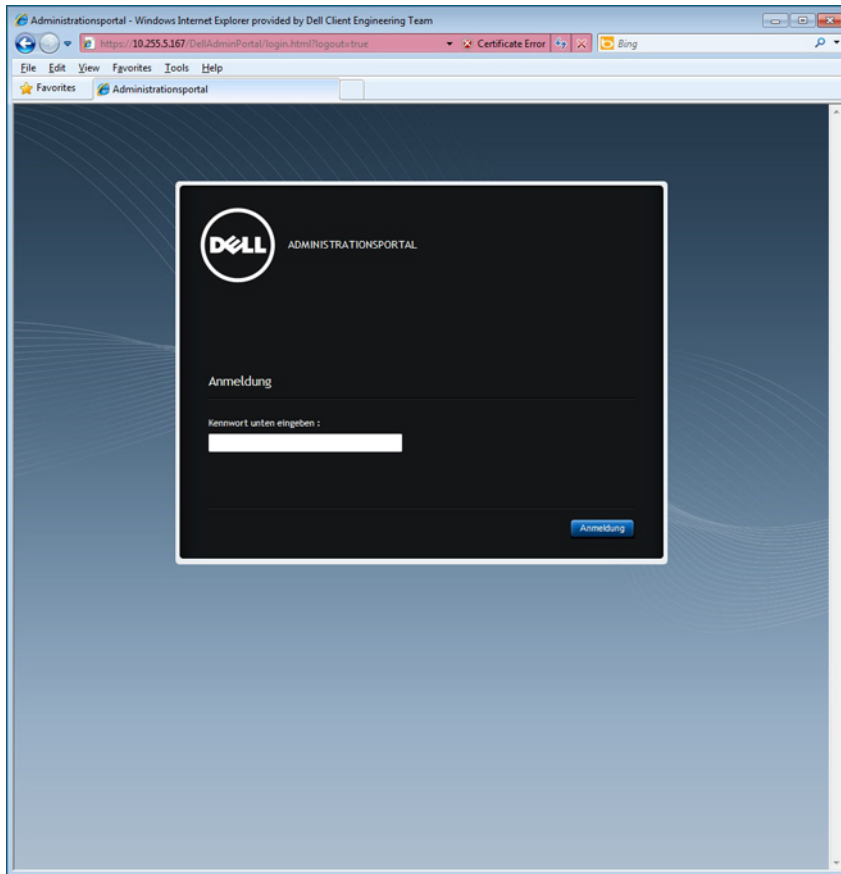


Abbildung 2. Verwaltungskonsole

6. Geben Sie im Anmeldefenster der **Verwaltungskonsole** das Kennwort ein, und klicken Sie dann auf **Anmelden**.

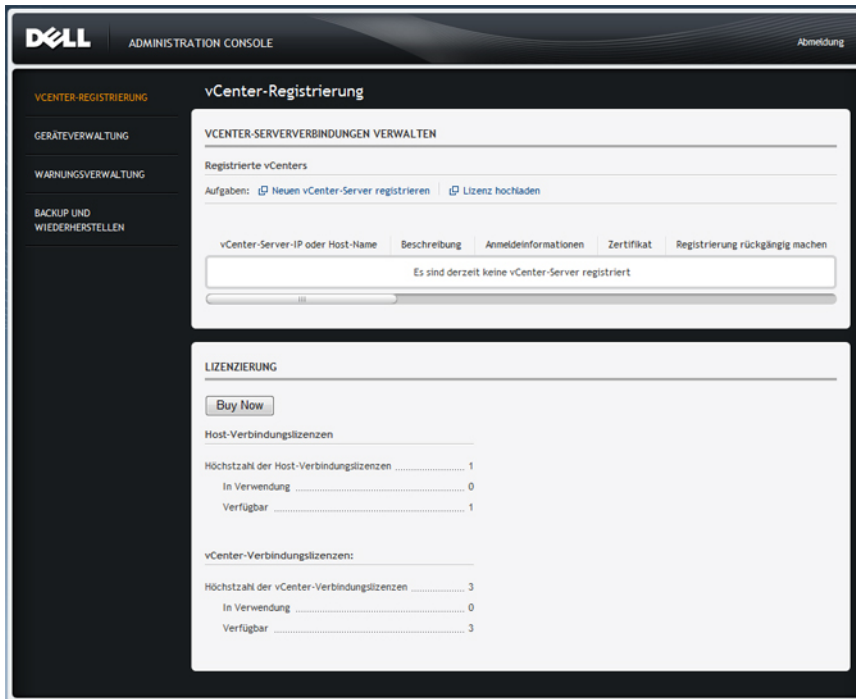


Abbildung 3. vCenter-Registrierungsfenster innerhalb der Verwaltungskonsole

7. Klicken Sie im Fenster **vCenter-Registrierung** auf **Neuen vCenter-Server registrieren**.
8. Führen Sie im Fenster **Neuen vCenter-Server registrieren** einen der folgenden Vorgänge aus:
  - a. Geben Sie unter **vCenter-Name** im Textfeld **IP oder Hostname des vCenter-Servers** die IP oder den Hostnamen des Servers und anschließend in das Textfeld **Beschreibung** eine optionale Beschreibung ein.
  - b. Geben Sie unter **Admin-Benutzerkonto** im Textfeld **Admin-Benutzername** den Admin-Benutzernamen ein. Geben Sie den Benutzernamen als Domain\Benutzer oder Domain/Benutzer oder user@domain ein. Das Admin-Benutzerkonto wird von der OpenManage Integration für die vCenter-Verwaltung verwendet.
  - c. Geben Sie das Kennwort in das Textfeld **Kennwort** ein.
  - d. Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung in das Textfeld **Kennwort bestätigen** ein.
9. Klicken Sie auf **Registrieren**.
10. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge aus:
  - Falls Sie die OpenManage Integration for VMware vCenter-Demoversion nutzen, fahren Sie mit Schritt 12 fort.
  - Bei der Vollversion des Produkts wird die Lizenzdatei per E-Mail an Sie geschickt und Sie müssen diese Lizenz in Ihr virtuelles Gerät importieren. Klicken Sie zum Importieren der Lizenzdatei auf **Lizenz hochladen**.
11. Klicken Sie im Fenster **Lizenz hochladen** auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um zur Lizenzdatei zu wechseln. Durch Klicken auf **Hochladen** wird die Lizenzdatei importiert.

## ANMERKUNG:

- Falls die Lizenzdatei geändert oder in irgendeiner Weise bearbeitet wird, funktioniert sie nicht und Sie müssen eine E-Mail mit der ursprünglichen Bestellnummer an [download\\_software@dell.com](mailto:download_software@dell.com) senden. Senden Sie für jede Lizenzdateiunterstützung eine E-Mail mit der ursprünglichen Bestellnummer an [download\\_software@dell.com](mailto:download_software@dell.com). Die XML-Lizenzdatei wird in diesem Verfahren verwendet und sie kommt nicht mit einem fest kodierten Dateinamen.
- Sie können keine einzelne XML-Datei zum Hochladen verwenden; verwenden Sie stattdessen die Lizenz XML-Datei, die in einer komprimierten Datei enthalten ist.

12. Sobald die OpenManage Integration for VMware vCenter registriert ist, wird das OpenManage Integration-Symbol unter der Kategorie Administration auf der Web Client-Startseite angezeigt.

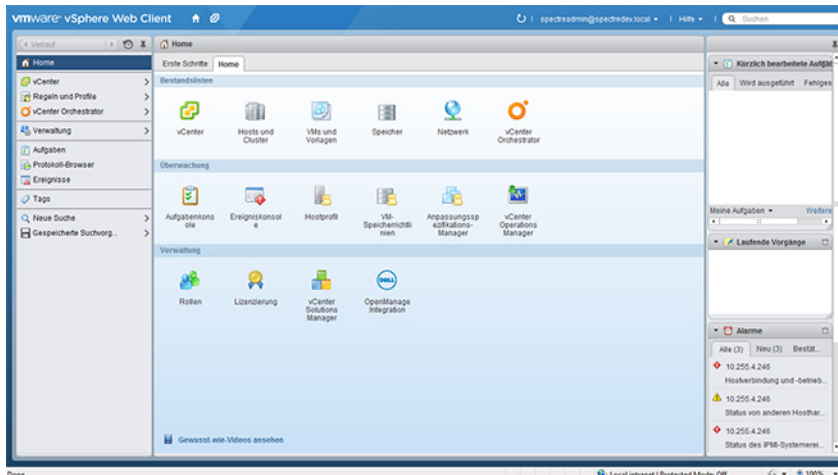


Abbildung 4. Die OpenManage Integration for VMware vCenter wurde erfolgreich zum vCenter hinzugefügt.

## Überprüfen der Installation

Mit den folgenden Schritten wird überprüft, ob die Installation der OpenManage Integration for VMware vCenter erfolgreich war:

1. Schließen Sie alle vSphere Client-Fenster und öffnen Sie einen neuen vSphere-Web-Client.
2. Bestätigen Sie, dass das OpenManage Integration-Symbol im vSphere-Web-Client angezeigt wird.
3. Überprüfen Sie, ob vCenter mit der OpenManage Integration for VMware vCenter kommunizieren kann, indem Sie einen Ping-Befehl vom vCenter-Server zur IP-Adresse oder dem Hostnamen des virtuellen Geräts senden.
4. Klicken Sie unter **vSphere-Web-Client** auf **Plugins** → **Verwaltete Plugins**. Überprüfen Sie im Fenster **Plugin-Manager**, dass die OpenManage Integration for VMware vCenter installiert und aktiviert ist.

## **OMI-Plugin-Upgrade von 2.x auf 2.3.1**

Es gibt keinen Support zur RPM-Aktualisierung von älteren Versionen auf 2.3.1.

### **Migrationpfad zur Migration von 2.x auf 2.3.1**

Sie können die Migration von der älteren Version (2.x) auf die Version 2.3.1 mit dem Backup and Restore-Pfad ausführen. Oder Sie können mit einer neuen Bereitstellung der OVF v2.3.1 nach der Deinstallation der alten Version beginnen.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um von einer älteren Version auf OpenManage Integration for VMware vCenter Version 2.3.1 zu migrieren:

1. Sichern Sie die Datenbank durch ein Backup bei der älteren (v2.x) Version. Weitere Informationen finden Sie im **OpenManage Integration for VMWare vCenter version 2.3.1 User's Guide**.
2. Fahren Sie die älteren Geräte des vCenters herunter.

 **ANMERKUNG:**

Heben Sie nicht die Registrierung des vCenter-Plugins auf. Das Aufheben der vCenter-Plugin-Registrierung entfernt alle auf dem Plugin durch vCenter registrierten Alarme und alle benutzerdefinierten Vorgänge, wie Maßnahmen auf dem vCenter. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Wiederherstellung nach dem Aufheben der Registrierung des älteren Plugins nach einem Backup** in diesem Handbuch, sollten Sie das Aufheben der Registrierung des Plugins nach einem Backup bereits vorgenommen haben.


3. Stellen Sie die neue OpenManage Integration Version 2.3.1 OVF bereit. Weitere Informationen zur Bereitstellung des OVFs finden Sie im Abschnitt **Bereitstellen des OpenManage Integration for VMware vCenter OVF unter Verwendung des vSphere Web Clients** in diesem Handbuch.
4. Starten Sie das OpenManage Integration Version 2.3.1-Gerät.
5. Stellen Sie das Netzwerk, die Zeitzone usw. auf dem Gerät ein. Es ist unbedingt erforderlich, dass Sie das neue Gerät mit OpenManage Integration Version 2.3.1 dieselbe IP-Adresse wie das alte Gerät hat. Weitere Informationen zum Einstellen der Netzwerkdetails finden Sie im Abschnitt **Registrieren von OpenManage Integration for VMware vCenter und Importieren der Lizenzdatei** in diesem Handbuch. **Hinweis:** Das Plug-In kann möglicherweise nicht richtig ausgeführt werden, wenn die IP-Adresse für das 2.3.1-Gerät sich von der IP-Adresse des älteren Geräts unterscheidet. In einem solchen Fall müssen Sie die Registrierung rückgängig machen und alle vCenter-Instanzen neu registrieren.
6. Wiederherstellen der Datenbank in dem neuen Gerät. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Wiederherstellen der Datenbank aus einem Backup im OpenManage Integration for VMware vCenter Version 2.3.1 User Guide** (OpenManage Integration for VMware vCenter Version 2.3.1 Benutzerhandbuch).
7. Hochladen der neuen Lizenzdatei. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Registrierung von OpenManage Integration for VMware vCenter und Importieren der Lizenzdatei** in diesem Handbuch.
8. Überprüfen des Geräts. Weitere Informationen zum Sicherstellen, dass die Datenbankmigration erfolgreich war, finden Sie im Abschnitt **Überprüfung der Installation** in diesem Handbuch.
9. Führen Sie die Bestandsaufnahme auf allen registrierten vCentern aus.

 **ANMERKUNG:**

Es wird empfohlen, dass Sie die Bestandsaufnahme auf allen durch das Plugin verwalteten Hosts nach der Aktualisierung durchführen. Weitere Informationen zum Ausführen der Bestandsaufnahme nach Bedarf finden Sie im Abschnitt **Ausführen von Bestandsaufnahme-Jobs**.

Sollte die IP-Adresse des neuen OpenManage Integration Version 2.3.1-Geräts von der des alten Geräts abweichen, muss das Trap-Ziel des SNMP-Traps neu konfiguriert werden, um auf das neue Gerät zu verweisen. Bei Servern der 12. und 13. Generation wird das Problem durch das Ausführen der Bestandsaufnahme auf diesen Hosts behoben. Für alle Hosts der 11. oder niedrigeren Generationen, die früher übereinstimmend waren, wird die IP-Adresse als nicht-übereinstimmend angezeigt und die Konfiguration von OMSA ist erforderlich. Weitere Informationen zum Reparieren der Host-Übereinstimmung finden Sie im Abschnitt **Ausführen des Assistenten zum Reparieren von nicht-übereinstimmenden VSphere Hosts** im **OpenManage Integration for VMware vCenter Version 2.3.1 User Guide**.

*Wiederherstellung, nachdem die Registrierung des älteren Plugin nach einem Backup aufgehoben wurde*  
Sollten Sie die Registrierung der Plugins nach einem Backup einer älteren Datenbankversion aufgehoben haben, führen Sie die folgenden Schritte durch, bevor Sie mit der Migration fortfahren.

 **ANMERKUNG:** Das Aufheben der Plugin-Registrierung entfernt alle benutzerdefinierten Einstellungen der registrierten Alarme des Plugins. Die folgenden Schritte stellen die benutzerdefinierten Einstellungen nicht wieder her, registrieren aber erneut die Alarme mit ihren Standardeinstellungen.

1. Führen Sie die Schritte 3-5 im Abschnitt **Migrationspfad zur Migration von 2.x auf 2.3.1** aus.
2. Registrieren Sie das Plugin auf demselben vCenter, auf dem Sie zuvor das ältere Plugin registriert hatten.
3. Fahren Sie mit den Schritten 6-9 im Abschnitt **Migrationspfad zur Migration von 2.x auf 2.3.1** zum Beenden der Migration fort.

# Wie OpenManage Integration for VMware vCenter konfiguriert oder bearbeitet werden kann

Nachdem Sie die grundlegende Installation von OpenManage Integration for VMware vCenter beenden, wird der Erstkonfigurationsassistent angezeigt, wenn Sie das Dell OpenManage Integration-Symbol anklicken. Verwenden Sie den Erstkonfigurationsassistenten, um die Einstellungen beim ersten Start zu konfigurieren. Für nachfolgende Instanzen verwenden Sie die Seite **Einstellungen**. Vom Erstkonfigurationsassistenten aus können Sie außerdem die Einstellungen der Garantie, Bestandsaufnahme, Ereignisse und Alarmer bearbeiten. Obwohl der Einsatz des Erstkonfigurationsassistenten die am häufigsten verwendete Methode ist, können Sie diese Aufgabe auch über die Seite **OpenManage Integration** → **Verwalten** → **Einstellungen** des Geräts in der OpenManage Integration for VMware vCenter ausführen. Weitere Informationen zum Erstkonfigurationsassistenten finden Sie im **Benutzerhandbuch zur OpenManage Integration für VMware vCenter**.

## Konfigurationstasks im Konfigurationsassistenten

Der Erstkonfigurationsassistent kann zur Konfiguration der folgenden Einstellungen für ein vCenter oder für alle registrierten vCenters verwendet werden:

1. [vCenter-Auswahl](#)
2. [Erstellen eines neuen Verbindungsprofils](#)
3. [Planen von Bestandsaufnahme-Jobs](#)
4. [Ausführen eines Garantieabfrage-Jobs](#)
5. [Konfigurieren von Ereignissen und Alarmen](#)



**ANMERKUNG:** Sie können den Erstkonfigurationsassistenten auch unter Verwendung des Links **Erstkonfigurationsassistent starten** unter **Grundlegende Tasks** auf der Seite **Erste Schritte** starten.

## Willkommens-Seite im Konfigurationsassistent

Nach der Installation der OpenManage Integration for VMware vCenter muss sie konfiguriert werden.

1. Klicken Sie im **vSphere Web-Client** auf die **Startseite** und dann auf das Symbol **OpenManage Integration**
2. Beim ersten Klicken auf das Symbol **OpenManage Integration** wird der **Konfigurationsassistent** geöffnet. Sie können auch auf der Seite **OpenManage Integration** → **Erste Schritte** → **Erstkonfigurationsassistent starten** auf diesen Assistenten zugreifen.

## vCenter-Auswahl


Die vCenter-Auswahlseite ermöglicht Ihnen die Auswahl eines spezifischen vCenter, um es zu konfigurieren oder die Auswahl aller vCenter, um sie zu konfigurieren.


1. Klicken Sie im **Erstkonfigurationsassistent** auf **Weiter** auf dem **Willkommensbildschirm**.
2. Wählen Sie ein oder alle vCenter aus der **vCenters**-Dropdown-Liste. Wählen Sie ein einzelnes vCenter für die noch nicht konfigurierten oder falls Sie Ihrer Umgebung ein neues vCenter hinzugefügt haben. Die vCenter-Auswahlseite ermöglicht Ihnen die Auswahl eines oder mehrerer vCenter zur Konfiguration ihrer Einstellungen.
3. Klicken Sie auf **Weiter**, um zur Beschreibungsseite des Verbindungsprofils zu gelangen.

## Erstellen eines neuen Verbindungsprofils mit Hilfe des Erstkonfigurationsassistenten

Ein Verbindungsprofil speichert den iDRAC und die Host-Anmeldeinformationen, die das virtuelle Gerät für die Kommunikation mit Dell Servern verwendet. Jeder Dell Server muss einem Verbindungsprofil zugeordnet sein, damit er vom Dell OpenManage Integration for VMware vCenter verwaltet werden kann. Sie können mehrere Server einem einzelnen Verbindungsprofil zuweisen. Das Verfahren zum Erstellen des Verbindungsprofils ist im Konfigurationsassistenten und in der Option **OpenManage Integration for VMware vCenter** → **Einstellungen** nahezu identisch.


Sie können sich unter Verwendung der Active Directory-Anmeldeinformationen am iDRAC und Host anmelden. Vor der Verwendung der Active Directory-Anmeldeinformationen mit einem Verbindungsprofil muss das Active Directory-Benutzerkonto in Active Directory vorhanden sein, und iDRAC und Host müssen für die Active Directory-basierte Authentifizierung konfiguriert sein.

 **ANMERKUNG:** Die Active Directory-Anmeldeinformationen können für iDRAC und Host identisch sein oder sie können als separate Active Directory-Anmeldeinformationen festgelegt werden. Die Benutzeranmeldeinformationen müssen Administratorrechte aufweisen.

 **ANMERKUNG:** Sie können ein Verbindungsprofil nicht erstellen, falls die Anzahl an hinzugefügten Hosts das Lizenzlimit zur Erstellung eines Verbindungsprofils überschreitet.


So erstellen Sie ein neues Verbindungsprofil mithilfe des Assistenten:

1. Klicken Sie von der Seite **Verbindungsprofilbeschreibung** aus auf **Weiter**, um fortzufahren.
2. Geben Sie auf der Seite **Name und Anmeldeinformationen** den **Verbindungsprofilnamen** und eine optionale **Verbindungsprofilbeschreibung** ein.
3. Führen Sie auf der Seite **Name und Anmeldeinformationen** unter **iDRAC-Anmeldeinformationen** eine der folgenden Optionen aus:

 **ANMERKUNG:** Das iDRAC-Konto erfordert Administratorberechtigungen für die Aktualisierung der Firmware, Anwendung von Hardware-Profilen und die Bereitstellung des Hypervisors.


- Für iDRACs, die für Active Directory, auf dem Sie Active Directory benutzen möchten, bereits konfiguriert und aktiviert sind, wählen Sie das Kontrollkästchen **Active Directory verwenden** aus; anderenfalls gehen Sie nach unten, um die iDRAC-Anmeldeinformationen zu konfigurieren.
  - Geben Sie im Textkästchen **Active Directory-Benutzername** den Benutzernamen ein. Geben Sie den Benutzernamen in einem dieser Formate ein: Domäne/Benutzername oder benutzername@domäne. Der Benutzername darf maximal 256 Zeichen enthalten. Weitere Informationen zu Benutzernamen-Einschränkungen finden Sie in der Dokumentation zu Microsoft Active Directory.


- Geben Sie im Textfeld **Active Directory-Kennwort** das Kennwort ein. Das Kennwort darf maximal 127 Zeichen enthalten.
  - Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung in das Textfeld **Kennwort bestätigen** ein.
  - Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
    - \* Um das iDRAC-Zertifikat herunterzuladen und zu speichern und es während aller zukünftigen Verbindungen zu validieren, markieren Sie das Kontrollkästchen **Zertifikatprüfung aktivieren**.
    - \* Um das iDRAC-Zertifikat nicht zu speichern und dessen Prüfung während allen zukünftigen Verbindungen nicht auszuführen, heben Sie die Markierung des Kontrollkästchens **Zertifikatprüfung aktivieren** auf.
  - Um iDRAC-Anmeldeinformationen ohne Active Directory zu konfigurieren, führen Sie Folgendes aus:
    - Geben Sie im Textfeld **Benutzername** den Benutzernamen ein. Der Benutzername darf maximal 16 Zeichen enthalten. Weitere Informationen zur Benutzername-Einschränkungen für Ihre Version von iDRAC finden Sie in der iDRAC-Dokumentation.
    - Geben Sie im Textfeld **Kennwort** das Kennwort ein. Das Kennwort darf maximal 20 Zeichen enthalten.
    - Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung in das Textfeld **Kennwort bestätigen** ein.
    - Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
      - \* Um das iDRAC-Zertifikat herunterzuladen und zu speichern und es während aller zukünftigen Verbindungen zu validieren, markieren Sie das Kontrollkästchen **Zertifikatprüfung aktivieren**.
      - \* Um das iDRAC-Zertifikat nicht zu speichern und dessen Prüfung während allen zukünftigen Verbindungen nicht auszuführen, heben Sie die Markierung des Kontrollkästchens **Zertifikatprüfung aktivieren** auf.
4. Führen Sie im Host-Root-Bereich eine der folgenden Aktionen aus:
- Für Hosts, die für Active Directory, auf dem Sie Active Directory benutzen möchten, bereits konfiguriert und aktiviert sind, wählen Sie das Kontrollkästchen **Active Directory verwenden** aus; anderenfalls gehen Sie nach unten, um Ihre Host-Anmeldeinformationen zu konfigurieren.
    - Geben Sie im Textkästchen **Active Directory-Benutzername** den Benutzernamen ein. Geben Sie den Benutzernamen in einem dieser Formate ein: Domäne/Benutzername oder benutzername@domäne. Der Benutzername darf maximal 256 Zeichen enthalten.  
Host-Benutzernamen und Domäne-Einschränkungen finden Sie in den folgenden Informationen:  
Host-Benutzername-Anforderungen:
      - a. Zwischen 1 und 64 Zeichen lang
      - b. Keine nicht-druckbaren Zeichen
      - c. Ungültige Zeichen: "/\ [ ] ; | = , + \* ? < > @
 Host-Domänen-Anforderungen:
      - a. Zwischen 1 und 64 Zeichen lang
      - b. Das erste Zeichen muss ein alphabetisches Zeichen sein.
      - c. Es kann kein Leerzeichen enthalten.
      - d. Ungültige Zeichen: "/\ : | , \* ? < > ~ ! @ # \$ % ^ & ' ( ) { } \_
    - Geben Sie im Textfeld **Active Directory-Kennwort** das Kennwort ein. Das Kennwort darf maximal 127 Zeichen enthalten.

- Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung in das Textfeld **Kennwort bestätigen** ein.
- Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
  - \* Um das iDRAC-Zertifikat herunterzuladen und zu speichern und es während aller zukünftigen Verbindungen zu validieren, markieren Sie das Kontrollkästchen **Zertifikatprüfung aktivieren**.
  - \* Um das iDRAC-Zertifikat nicht zu speichern und dessen Prüfung während allen zukünftigen Verbindungen nicht auszuführen, heben Sie die Markierung des Kontrollkästchens **Zertifikatprüfung aktivieren** auf.
- Um Host-Anmeldeinformationen ohne Active Directory zu konfigurieren, führen Sie Folgendes aus:
  - Im Textfeld **Benutzername** ist der Benutzername root. Dies ist der Standardbenutzername, und Sie können den Benutzernamen nicht ändern. Falls das Active Directory jedoch eingestellt ist, können Sie einen beliebigen Active Directory-Benutzer auswählen, mit Ausnahme von root.
  - Geben Sie im Textfeld **Kennwort** das Kennwort ein. Das Kennwort darf maximal 127 Zeichen enthalten.
    -  **ANMERKUNG:** Die OMSA-Anmeldeinformationen sind die gleichen, die auch für ESX- und ESXi-Hosts verwendet werden.
  - Geben Sie das Kennwort zur Bestätigung in das Textfeld **Kennwort bestätigen** ein.
  - Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
    - \* Um das iDRAC-Zertifikat herunterzuladen und zu speichern und es während aller zukünftigen Verbindungen zu validieren, markieren Sie das Kontrollkästchen **Zertifikatprüfung aktivieren**.
    - \* Um das iDRAC-Zertifikat nicht zu speichern und dessen Prüfung während allen zukünftigen Verbindungen nicht auszuführen, heben Sie die Markierung des Kontrollkästchens **Zertifikatprüfung aktivieren** auf.
- 5. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6. Wählen Sie auf der Seite **Zugewiesene Hosts** die Hosts für das Verbindungsprofil aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 7. Um das Verbindungsprofil zu prüfen, wählen Sie einen oder mehrere Hosts aus und wählen die Schaltfläche **Verbindung testen**. Dieser Schritt ist optional. Dies wird zur Prüfung verwendet, ob der Host und die iDRAC-Anmeldeinformationen korrekt sind oder nicht.
- 8. Klicken Sie zum Vollenden des Profils auf **Weiter**. Bei Servern, die nicht über eine iDRAC Express- oder Enterprise-Karte verfügen, lautet das Ergebnis für den iDRAC-Verbindungstest „Für dieses System nicht anwendbar“.

## Planen von Jobs zum Erstellen von Bestandsaufnahmen [Assistent]

Die Konfiguration des Bestandsaufnahmezeitplans im Konfigurationsassistenten gleicht derjenigen von der OpenManage Integration unter der Einstellungsoption im Abschnitt „Verwalten“.

 **ANMERKUNG:** Um sicherzustellen, dass die OpenManage Integration for VMware vCenter weiterhin aktualisierte Informationen anzeigt, wird empfohlen, dass Sie einen regelmäßigen Bestandsaufnahme-Job planen. Der Bestandsaufnahme-Job erfordert nur minimale Ressourcen und wirkt sich nicht negativ auf die Hostleistung aus.

 **ANMERKUNG:** Ein Gehäuse wird automatisch erkannt, sobald die Bestandsaufnahme für alle Hosts ausgeführt wird. Wenn das Gehäuse einem Gehäuse-Profil hinzugefügt wird, dann wird die Gehäusebestandsaufnahme automatisch ausgeführt. In einer SSO-Umgebung mit mehreren vCentern wird die Gehäusebestandsaufnahme bei jedem vCenter automatisch ausgeführt, wenn zu einem festgelegten Zeitpunkt die vCenter-Bestandsaufnahme für ein beliebiges vCenter ausgeführt wird.

So planen Sie einen Bestandsaufnahme-Job:

1. Führen Sie im **Konfigurationsassistent** im Fenster **Zeitplan Bestandsaufnahme** einen der folgenden Schritte aus:

- Das Kontrollkästchen **Abrufen von Bestandsaufnahmedaten** wird standardmäßig markiert, um Ihnen das Planen der Bestandsaufnahme zu ermöglichen.
2. Führen Sie unter **Zeitplan für den Abruf von Bestandsaufnahmedaten** Folgendes aus:
    - a. Markieren Sie das Kontrollkästchen neben jedem Wochentag, an dem Sie die Bestandsaufnahme ausführen möchten. Standardmäßig sind **alle Tage** markiert.
    - b. Geben Sie die Uhrzeit in dem Format HH:MM in das Textfeld ein.  
Die Zeit, die Sie eingeben, ist Ihre lokale Zeit. Wenn Sie daher beabsichtigen, die Bestandsaufnahme in der Zeitzone des virtuellen Geräts auszuführen, berechnen Sie den Zeitunterschied zwischen Ihrer Lokalzeit und der Zeitzone des virtuellen Geräts und geben dann die Zeit entsprechend ein.
  3. Um die Änderungen anzuwenden und fortzufahren, klicken Sie auf **Weiter**, um mit den Garantiezeitplaneinstellungen fortzufahren.

## Ausführen eines Garantieabfrage-Jobs [Assistent]


Die Konfiguration des Garantieabfrage-Jobs über den Assistenten und über die Einstellungsoption von OpenManage Integration for VMware vCenter ist ähnlich. Außerdem können Sie den Garantieabfrage-Job jetzt von der Job-Warteschlange aus ausführen. Geplante Jobs werden in der Job-Warteschlange aufgelistet. In einer SSO-Umgebung mit mehreren vCentern wird die Gehäusegarantie automatisch bei jedem vCenter ausgeführt, wenn die Garantie für ein beliebiges vCenter ausgeführt wird. Die Garantie wird nicht automatisch ausgeführt, wenn sie dem Gehäuse-Profil hinzugefügt wird.

So führen Sie einen Garantieabfrage-Job aus:

1. Führen Sie im **Konfigurationsassistenten** im Fenster **Garantiezeitplan** einen der folgenden Schritte aus:
  - Markieren Sie das Kontrollkästchen **Garantiedatenabruf aktivieren**, um das Planen der Garantie zu ermöglichen.
2. Führen Sie unter **Garantiedatenabrufzeitplan** eine der folgenden Aktionen aus:
  - a. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben den Wochentagen, an denen die Garantie ausgeführt werden soll.
  - b. Geben Sie die Uhrzeit in dem Format HH:MM in das Textfeld ein.  
Die Zeit, die Sie eingeben, ist Ihre lokale Zeit. Wenn Sie daher beabsichtigen, die Bestandsaufnahme in der Zeitzone des virtuellen Geräts auszuführen, berechnen Sie den Zeitunterschied zwischen Ihrer Lokalzeit und der Zeitzone des virtuellen Geräts und geben dann die Zeit entsprechend ein.
3. Um die Änderungen anzuwenden und fortzufahren, klicken Sie auf **Weiter**, um mit den Garantiezeitplaneinstellungen fortzufahren.



## Konfigurieren von Ereignissen und Alarmen [Assistent]

Konfigurieren Sie Ereignisse und Alarme unter Verwendung des Konfigurationsassistenten oder von der Einstellungsoption für Ereignisse und Alarme von Dell OpenManage Integration für VMware vCenter aus.

 **ANMERKUNG:** Verwenden Sie auf Hosts vor Dell PowerEdge-Servern der 12. Generation die Option „Host-Konformitätprobleme beheben“ zur Konfiguration der HostTrap-Liste in OMSA, um die Hostereignisse in vCenter anzuzeigen.

So konfigurieren Sie Ereignisse und Alarme:

1. Wählen Sie im **Erstkonfigurationsassistenten** unter **Anzeigeebenen für das Ereignis** eine der folgenden Optionen:
  - Keine Ereignisse übermitteln – Hardware-Ereignisse blockieren.
  - Alle Ereignisse übermitteln – Alle Hardware-Ereignisse übermitteln.
  - Nur kritische Ereignisse und Warnungseignisse übermitteln – Nur kritische und Warnungseignisse der Hardware übermitteln.

- Nur kritische Ereignisse und Warnungseignisse hinsichtlich der Visualisierung übermitteln – Nur kritische und Warnungseignisse im Zusammenhang mit der Virtualisierung übermitteln. Dies ist die Standardeinstellung für die Übermittlung von Ereignissen.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alarmer für Dell-Hosts aktivieren**, um alle Hardware-Alarmer und -ereignisse zu aktivieren.
    -  **ANMERKUNG:** Dell-Hosts, auf denen Alarmer aktiviert sind, reagieren auf einige spezifische kritische Ereignisse, indem sie in den Wartungsmodus übergehen.
  3. Ein Dialogfeld **Aktivieren der Dell-Alarmwarnung** wird angezeigt, klicken Sie auf **Weiter**, um die Änderung zu akzeptieren, oder klicken Sie auf **Abbrechen**.
    -  **ANMERKUNG:** Dieser Schritt wird nur dann angezeigt, wenn **Alarmer für Dell Hosts aktivieren** ausgewählt wurde.
  4. Um den Assistenten fortzusetzen, klicken Sie auf **Anwenden**.

## Zusätzliche Konfigurationseinstellungen

Die folgenden Einstellungen sind optional. Sie können sie jedoch verwenden, um die Hosts in Ihrer VMware vCenter unter Verwendung des Plugins zu überwachen.

- [Garantieablaufbenachrichtigung](#)
- [Repository für die Firmware-Aktualisierung](#)
- [OMSA-Web-Server-URL](#)

## Garantieablaufbenachrichtigung

### Anzeigen der Garantieablaufbenachrichtigungseinstellungen

1. Klicken Sie in OpenManage Integration for VMware vCenter auf die Registerkarte **Einstellungen** → **verwalten**.
2. Klicken Sie unter **Geräteeinstellungen** auf **Garantieablaufbenachrichtigung**.  
Auf der Seite **Garantieablaufbenachrichtigung** wird Folgendes angezeigt:
  - ob die Einstellung aktiviert oder deaktiviert ist.
  - Einstellung der Anzahl der Tage bis zur ersten Warnung.
  - Einstellung der Anzahl der Tage bis zur kritischen Warnung.
3. Weitere Informationen zum Konfigurieren der Garantieablaufbenachrichtigung finden Sie unter [Konfigurieren der Garantieablaufbenachrichtigungen](#).

### Garantieablaufbenachrichtigung anzeigen

Sie können Garantieablaufschwellenwerte konfigurieren, die Sie über den Ablauf der Garantie informieren.

1. Klicken Sie in OpenManage Integration for VMware vCenter auf die Registerkarte **Einstellungen** → **verwalten**.
2. Klicken Sie unter **Geräteeinstellungen** auf der rechten Seite von **Garantieablaufbenachrichtigung** auf das Symbol **Bearbeiten**.
3. Verfahren Sie im Dialogfeld **Garantieablaufinformationen** wie folgt:
  - a. Wenn Sie diese Einstellung aktivieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Garantieablaufbenachrichtigung für Hosts aktivieren**. Mit der Aktivierung des Kontrollkästchens wird auch die Garantieablaufbenachrichtigung aktiviert.
  - b. Verfahren Sie unter **Mindesttageschwellenwertalarm** wie folgt:
    1. Wählen Sie in der Drop-Down-Liste **Warnung** den zeitlichen Abstand in Tagen aus, mit dem Sie vor Ablauf der Garantie gewarnt werden wollen.
    2. Wählen Sie in der Drop-Down-Liste **Kritisch** den zeitlichen Abstand in Tagen aus, mit dem Sie vor Ablauf der Garantie gewarnt werden wollen.

4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

## Repository für die Firmware-Aktualisierung

In OpenManage Integration for VMware vCenter auf der Registerkarte **Einstellungen** können Sie den Speicherort festlegen, von dem aus Server Firmware-Aktualisierungen empfangen können. Dies ist eine globale Einstellung.

Die Einstellungen für das Firmware-Repository enthalten den Speicherort des Firmware-Katalogs, der zum Aktualisieren von bereitgestellten Servern verwendet wird. Im Folgenden werden die Speicherorte dargestellt:

- **Dell (ftp.dell.com)** – Verwendet das Repository zur Firmware-Aktualisierung von Dell (ftp.dell.com). OpenManage Integration for VMware vCenter lädt die ausgewählten Firmware-Aktualisierungen von Dell herunter.
- **Freigegebener Netzwerkordner** – Erstellt mit Dell Repository Manager™. Diese lokalen Repositorien befinden sich auf der CIFS- oder der NFS-Dateifreigabe.

### Einrichten des Firmware-Aktualisierungs-Repositorys

Sie können das Repository für die Firmware-Aktualisierung auf der Registerkarte **Einstellungen** für OpenManage Integration for VMware vCenter konfigurieren.

1. Klicken Sie in OpenManage Integration for VMware vCenter auf **Einstellungen** → **verwalten**.
2. Klicken Sie unter **Geräteeinstellungen** auf der rechten Seite des **Repository für die Firmware-Aktualisierung** auf das Symbol „Bearbeiten“.
3. Wählen Sie im Dialogfeld **Repository für die Firmware-Aktualisierung** eine der folgenden Optionen aus:
  - **Dell Online** – Standard-Firmware-Repository (ftp.dell.com) mit einem Arbeitsordner. Die OpenManage Integration for VMware vCenter lädt ausgewählte Firmware-Aktualisierungen herunter und speichert sie im Arbeitsordner, und dann müssen Sie den Firmware-Assistenten ausführen, um die Firmware zu aktualisieren.
  - **Freigegebener Netzwerkordner** – Diese werden mit der Anwendung Dell Repository Manager erstellt. Sie finden diese lokalen Repositorys auf Windows-basierten Dateifreigaben. Verwenden Sie den Live-Link, um zum Dell Repository Manager zu gehen.
4. Wenn Sie die Option **Freigegebener Netzwerkordner** ausgewählt haben, führen Sie die folgenden Optionen aus:
  - a. Geben Sie den Speicherort der Katalogdatei im folgenden Format ein:
    - NFS-Freigabe für **xml file**: **host/share/filename.xml**
    - NFS-Freigabe für **gz file**: **host/share/filename.gz**
    - CIFS-Freigabe für **xml file**: **\\host\share\filename.xml**
    - CIFS-Freigabe für **gz-Datei**: **\\host\share\filename.gz**
  - b. Auf der Seite „Aktualisierungsquelle auswählen“ wird, wenn das Herunterladen der Dateien im ausgewählten Repository-Pfad ausgeführt wird, eine Meldung angezeigt, um Sie zu benachrichtigen, dass das Herunterladen ausgeführt wird.
5. Wenn das Herunterladen der Datei abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Anwenden**.

## OMSA-Web-Server-URL

Der OMSA-Link ist die URL zum Starten der OMSA-Benutzeroberfläche für die Hosts, auf denen OMSA installiert.



**ANMERKUNG:** OMSA wird nur auf Dell PowerEdge-Servern bis zur 11- Generation benötigt.

1. Klicken Sie in OpenManage Integration for VMware vCenter auf **Einstellungen** → **verwalten**.
2. Klicken Sie unter **vCenter-Einstellungen** auf der rechten Seite der OMSA-Web-Server-URL auf **Bearbeiten**.
3. Geben Sie im Dialogfeld **OMSA-Web-Server-URL** die URL ein.  
Es muss die volle URL einschließlich des HTTPS enthalten sein.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Diese Einstellungen auf alle vCenters anwenden**, um die OMSA-URL auf alle vCenters anzuwenden.  
Wenn Sie dieses Kontrollkästchen nicht aktivieren, wird die OMSA-URL nur auf ein vCenter angewandt.
5. Überprüfen Sie auf der entsprechenden Host-Registerkarte **Zusammenfassung**, ob der Link funktioniert oder nicht.
6. Überprüfen Sie, ob der OMSA-Konsolen-Link in den Dell-Hostinformationen funktioniert.